

Flussbauliches Gesamtprojekt Donau östlich von Wien

Variantenuntersuchung, Umweltverträglichkeitserklärung, Kosten-Nutzen-Analyse

Leistungszeitraum: seit 2003, laufend

Mit dem Flussbaulichen Gesamtprojekt soll für den Betreiber der Wasserstraße, die via donau, ein Weg gefunden werden, die Bedingungen für Schifffahrt und Ökologie (Nationalpark Donau-Auen) optimal zu vereinen. Im Rahmen einer Umweltverträglichkeitserklärung überprüfte die Arbeitsgemeinschaft ID.at, ob durch das Vorhaben wesentliche umweltrelevante Beeinträchtigungen erfolgen.

Das ÖIR arbeitete bereits an Konzept und Variantenvergleich mit und nahm bei der UVE 2005/2006 folgende Fachbereiche unter die Lupe: Luft/Klima, Landschaftsbild, Kulturgüter/Ortsbild, Siedlung/Wohnen, Gesundheit/Wohlbefinden (Lärm), Freizeit/Erholung/Fremdenverkehr, Verkehrsbeziehungen Land und Rohstoffgewinnung. Zusätzlich wurden eine Verkehrsprognose und darauf aufbauend eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt, die die volkswirtschaftliche Sinnhaftigkeit des Projektes nachweisen sollten. Das Projekt ist gegenwärtig im Status des Einreichverfahrens.



Das Projektgebiet bei Hainburg

Ansprechpartner: Sebastian Beiglböck

Mitarbeiter: Erich Dallhammer, Reinhold Deußner, Christian Spanring, Gregori Stanzer

Partner/-innen: Arbeitsgemeinschaft ID.at Integratives Donauprojekt Österreich unter der Leitung von Donauconsult Zottl & Erber GmbH und ÖIR

Auftraggeberin: via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H.

www.donau.bmvit.gv.at